

Der Name des Freigelassenen, dem die zweite Urkunde gilt, wird [Αῤ]άνων oder [Φ]άνων gewesen sein. Αῤάνων begegnet in einer Freilassungsurkunde aus Lebadeia IG VII 3080 (M. Lambertz, Die griechischen Sklavennamen, Wien 1907, S. 36), Φάνων wohl nur in einer Fluchtafel aus Kamarina. Mon. ant. XIV 924 n. 3 Z. 4. Über Φυκέτας als Bezeichnung des Sklaven in Z. 3 und 11 und ergänzt in der vorangehenden Urkunde s. M. Lambertz, Glotta VI 15. In Z. 4 und 11 stehen die Genetive Σαράπιος und Ἴσιος, in der neuen Urkunde aus demselben Jahre dagegen in Z. 14 Σαράπιδος und Ἴσιδος. Nach den Beobachtungen von Th. Homolle und P. Roussel BCH XXXII 397 sind in den Inschriften von Delos die Formen Σαράπιος Σαράπι die älteren, Σαράπιδος Σαράπιδι die jüngeren.

28. Zwei Inschriften des Museums zu Leyden.

1. Beschluß der Delier.

In P. Roussels Sammlung der Beschlüsse der Delier aus der Zeit ihrer Freiheit IG XI 4 vermisste ich einen Stein des Museums zu Leyden, auf dem der Anfang eines von Τηλέμηστος Ἀριστείδου beantragten Beschlusses erhalten ist; schon L. J. F. Janssen, *Musei Lugduno-Batavi inscriptiones graecae et latinae* (1842) p. 20 hat erkannt, daß das angeblich auf der Akropolis zu Athen gefundene Bruchstück, der oberste Teil einer Stele, 0·23 breit, 0·15 hoch, 0·045 dick, aus Delos verschleppt ist. Nach der Abbildung tab. III, die den Stein in natürlicher Größe zeigt, ist zu lesen:

Σ ω σ τ ρ ά τ ο υ .

[Ἐ]δοξεν τεῖ [β]ουλεῖ καὶ [τῶι δ]ή[μωι·
Τηλέμηστος Ἀριστε[ίδου εἶ]πεν·

[εἶ]πειδὴ [Σ]ώστ[ρ]ατος Μουσ[αίου] Στρα-
5 [κ]όσιος ἀνὴρ ἀγαθὸς ὦν διατε[λ]ε[ῖ]πε-
[ρί τε] τὸ ἱερὸν κα[ὶ] τὸν δῆμον τὸν Ἀηλί-
[ων] κα[ὶ] χρεῖας παρέχεται καὶ κοιτεῖ
[τεῖ πό]λει κ[α]ὶ ἰ[δ]ί[α]ι τοῖς ἐντυ[χάνου-]
[σιν αὐτ]ῶι τῶν πολιτῶν εἰς [δ]τι ἂν τις]
10 [αὐτὸν πα]ρακαλεῖ· περὶ δ[ὲ] τούτων δε-
[δόχθαι τε] βουλεῖ[τ]ι κ[α]ὶ τῶι [δῆμωι] ἐπαιρέ-